



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

September - Oktober 2010

Gemeindefest

Aufbruch

A large flock of birds, possibly swans or geese, is shown in flight against a light blue sky. The birds are scattered across the middle section of the poster, with some flying towards the left and others towards the right.

Evang. Kirchengemeinde Gärtringen
3. Oktober 2010 Schwarzwaldhalle

- 10.30 Uhr Gottesdienst
- 12.00 - 13.30 Uhr Mittagessen
- Kaffee und Kuchen
- Buntes Nachmittagsprogramm
- Verabschiedung von Pfarrer Adt
- Besondere Angebote für Kinder

Liebe Leser,

Aufbruch – den haben die Wildgänse auf der Titelseite hinter sich. Wildgänse sind nun wirklich keine Flugkünstler wie die Schwalben, segeln nicht majestätisch wie Adler. Ihr Flug beeindruckt durch etwas anderes: Wer den Keil der Gänse am Himmel sieht oder ihre Rufe hört, der ahnt, dass sie noch einen weiten Weg vor sich haben und einen vielleicht ebenso langen hinter sich.



In V-Formation fliegen diese Zugvögel ihrem Sommer- oder Winterquartier entgegen, der stärkste an der Spitze.

Dabei sind die akustischen Navigationssignale des Flugtrupps kilometerweit zu hören. Sie dienen dazu, Position zu halten und den Wechsel an der Spitze zu koordinieren. Diese Signale halten die Vögel auch bei Dunkelheit zusammen. Wildgänse bilden große Gemeinschaften von bis zu mehreren 100 Individuen.

Wieder einmal gibt uns die Natur ein anschauliches Beispiel auch für das Leben einer (christlichen) Gemeinde:

Nur wer ein Ziel hat, hat eine (Überlebens-)perspektive.

Nur wer aufricht, kann das Ziel erreichen.

Nur wer gemeinsam unterwegs ist, kommt an.

Kräfte teilen, von der Gemeinschaft profitieren, der Gemeinschaft dienen – man braucht nicht immer tierischen Ernst und muss auch keinen Vogel haben, um von Gänsen zu lernen. Das wünsche ich unserer Gemeinde!

Aufbruch, Abbruch, Ausbruch, Einbruch, Umbruch, Zusammenbruch – allen gemeinsam ist der Bruch oder das Brechen. Beim Brechen ist das Ergebnis nicht so klar und berechenbar wie beim Schneiden. All das genannte Brechen kann Schmerzen verursachen. Trotzdem klingt Aufbruch verheißungsvoll, hoffnungsvoll, spannend, orientiert. Das ist positiv.

Vor acht Jahren bin ich mit meiner Familie vom nordöstlichen Rand unserer Landeskirche aufgebrochen ins Zentrum. Hier waren wir mit Ihnen unterwegs. Haben Kräfte geteilt, von der Gemeinschaft profitiert, der Gemeinschaft gedient und mit Ihnen manche Etappenziele erreicht, für die wir sehr dankbar sind!

Und jetzt stehen wir vor einem neuen Aufbruch. Wir ziehen weiter – in den Süd(ost)en unserer Landeskirche, ins wärmere Winterquartier nach Kressbronn am Bodensee, aber nicht ins gemachte Nest. Wir schließen uns

einem neuen Zug an, vermutlich leben dort ähnlich komische Vögel wie hier.

Und wieder möchten wir - ganz klar ☺ - Kräfte teilen, von der Gemeinschaft profitieren, der Gemeinschaft dienen, und gemeinsam dem uns von Gott gesteckten Ziel ein Stück näher kommen.

Insgeheim summe ich dabei ein Lied, ein Gebet:

Lass mir das Ziel vor Augen bleiben, zu dem du mich berufen hast. Lass nicht aus deiner Spur mich treiben des Weges Länge oder Last. ...Du selber wirst ans Ziel mich bringen, weil du, mein Jesus, mich so liebst. Bin ich versucht, auf mich zu schauen, und nicht mehr auf das Ziel zu sehn, hilf mir aufs neue im Vertrauen auf deinen Sieg voranzugehen.

Behalten Sie das Ziel im Blick, das Gott Ihnen durch Jesus vor Augen stellt. Dafür lohnt sich jeder Aufbruch! Behüt´ Sie Gott und, so Gott will, auf Wiedersehen,

herzlich, Ihr Pfarrer Uli Adt

mit Familie







Gärtringens längste Kaffeetafel



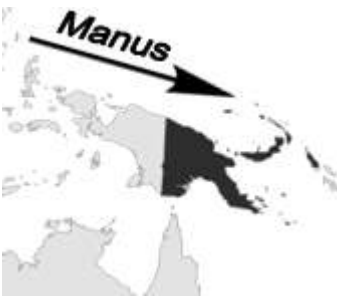
CVJM Jahresfest



Kinderferienwoche 2010

Weihnachten unter Palmen...

... das wird uns dieses Jahr erwarten, wenn das Geplante sich verwirklicht. Am 4. Oktober soll uns ein Flugzeug über London und Hongkong nach Port Moresby, Papua-Neuguinea, bringen. In den nächsten 4 Jahren planen wir auf der Insel Manus zu wohnen und dort in der Jugendarbeit der ECOM (Evangelikale Kirche von Manus) mitzuarbeiten. Auch wenn der Abschied sicherlich schwer fällt, freuen wir uns schon sehr darauf und sind gespannt! Zur Vorbereitung für diese Aufgabe hat uns unser Arbeitgeber, die Liebenzeller Mission, für 7 Monate nach Toronto



(Kanada) geschickt. Englisch lernen, Mitarbeit in interkulturellen Gemeinden und vor allem auch das Wohnen in einem Flüchtlingsheim haben unseren Horizont erweitert. Die fünf Monate in Deutschland sind gefüllt mit Reisedienst in verschiedenen Gemeinden, Tropenuntersuchungen, Kisten packen, Freunde und Verwandte besuchen und auch offiziellen Verabschiedungen. Wer mehr über unsere Arbeit erfahren möchte, kann gerne mal unsere Homepage

(www.jonastern.de) besuchen. Vielen Dank auch für alle Gebete und Unterstützungen, die wir bisher erfahren durften!

Johannes & Nadine Stern



Im Flüchtlingsheim Adam Haus in Toronto



Kirche auf Manus

P.S: Am 25. Juli 2010 haben wir Ehepaar Stern zu ihrem Dienst ausgesandt. Sie können die Arbeit von Sterns durch einen Dauerauftrag oder eine einmalige zweckgebundene Spende unterstützen. Beiträge, die wir an die Liebenzeller Mission weiterleiten, erbitten wir auf das Missionskonto der Evang. Kirchengemeinde Gärtringen mit dem Vermerk „Arbeit Stern“

VoBa Herrenberg-Rottenburg, Kto. 23 886 030, BLZ 603 913 10

D.I.E.N.S.T. (Dienen im Einklang mit Neigungen, Stärken und Talenten)

Will man die Zielsetzung des D.I.E.N.S.T. - Seminars auf die wesentlichen Punkte konzentrieren, so lässt sich dies in drei Fragen zusammenfassen:

Zunächst einmal: Wo setze ich mich gern ein, was mache ich spontan, sozusagen aus dem Bauch heraus gern. In unserem kleinen Puzzle – Logo im oberen kleinen Puzzle-Teil sind meine Neigungen symbolisch mit einem Herzen dargestellt:



Wo schlägt mein Herz?

Anschließend schauen wir auf die Frage „**Was mache ich gut**“. Anders ausgedrückt, welche besonderen Gaben habe ich. Gott schenkt jedem Christen mit dem Heiligen Geist auch geistliche Gaben, die ihn einzigartig zurüsten für die Aufgaben, die Gott ihm in seiner Gemeinde zudedacht hat. In unserem kleinen Puzzle ist dies als verpacktes Geschenk symbolisiert. Auf Grundlage der biblischen Aussagen zu den geistlichen Gaben werden wir dieses Geschenk „auspacken“, so dass jeder Teilnehmer seine persönlichen geistlichen Gaben entdeckt.

Im dritten Puzzle-Teil symbolisiert die bunte Farbpalette den Persönlichkeitsstile, steht also für die Frage „**Wie gehe ich an eine Aufgabe heran**“. Einer macht seinen Dienst eher im Stillen, andere „können gar nicht anders“ als auf Menschen zuzugehen. So hat jeder seinen eigenen Stil und seine eigene Art, in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Bleibt der Blick nach vorn – wo in meiner Kirchengemeinde Gärtringen kann ich mich mit all dem einsetzen, was ich nun neu entdeckt oder bestätigt gefunden habe. Wir bieten auf Wunsch Beratungsgespräche an, um den richtigen Platz in der Gemeindemitarbeit zu finden.

Lassen Sie sich also einladen auf diese spannende Entdeckungsreise von Neigungen zu Gaben über Ihren Persönlichkeitsstil hin zu einer erfüllenden Aufgabe in der Gemeinde.

Unsere Termine: 07. + 14. + 21. + 28.10.2010 ab 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Gärtringen. Ihre Anmeldung bitte spätestens bis zum 05.10.10 an das Pfarramt West, Schlossweg 10, 71116 Gärtringen

Dr. Wolfgang Schramm, Gebhard Köber (mitarbeit@evki-gaertringen.de)

Anmeldung zum D.I.E.N.S.T. - Seminar

Name, Vorname:

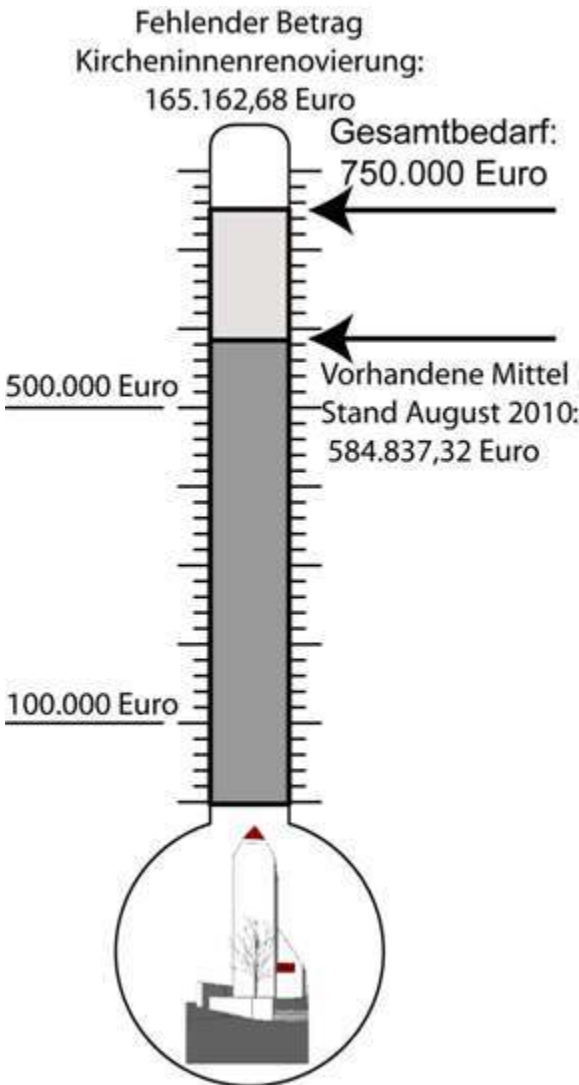
Geburtsdatum:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon / E-Mail:

Datum, Unterschrift:



Liebe Gemeindeglieder,
seit dem Startschuss für die Innenrenovierung der St. Veit-Kirche vor über einem Jahr kommen wir im Marathon der auszuführenden Arbeiten jetzt langsam dem Ziel näher und befinden uns kurz vor der Wiedereinweihung der Kirche am 12. September aktuell im Endspurt.

Mit vielen Handwerkern und großem ehrenamtlichen Engagement konnten wir viele „Kilometer“ harter Arbeit hinter uns bringen und sehen dankbar zurück.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei ca. 70 ehrenamtlichen Helfern, die uns ganz praktisch unterstützt haben. Sie haben bis heute **1.112 !!** Arbeitsstunden geleistet.

Vielen Dank für diesen großen Einsatz !!!

Dankbar sind wir auch für alle finanzielle Unterstützung bis hierher. Allerdings sind wir im Blick auf die Finanzierung

– wie Sie am Spendenbarometer sehen können – noch weit von der Ziellinie entfernt. Das schaffen wir nur gemeinsam!

Wir bitten Sie daher weiter herzlich um Ihre Unterstützung – finanziell und im Gebet!

HERZLICHE EINLADUNG zum Festgottesdienst

anlässlich der

Wiedereinweihung der St. Veit-Kirche

am Sonntag, 12. September 2010 um 14.00 Uhr

Gottesdienst mit ...

- dem Chor der St. Veit-Kirche
- dem Posaunenchor
- Musikteam
- Pfarrer Adt und Pfarrer Flaig
- Grußworten

Im Anschluss

- Begegnung bei einer Tasse Kaffee, Gebäck, u.a.
- Führungen durch Architekt Schmidt



Herzliche Einladung zum Gemeindefest

am Sonntag, 3. Oktober 2010
in der Schwarzwaldhalle

10.30 Uhr

Erntedank-Gottesdienst

mit dem Posaunenchor, Kinder von Kiki und JeT, u. a.
(nach einem gemeinsamen Beginn gibt es ein besonderes Gottesdienstangebot für alle Kinder)

12.00 –

13.30 Uhr

Mittagessen

Schnitzel und Maultaschen mit Kartoffelsalat;
das Essen ist wie immer auf Spendenbasis –
jeder ist herzlich willkommen!

ab 13.30 Uhr

Buntes Nachmittagsprogramm mit Verabschiedung von Pfarrer Uli Adt



- Posaunenchor
- Kindergarten Kirchstraße
- Grußworte
- Beiträge aus der Gemeinde
- Impuls zum Thema „Aufbruch“
- Kaffee und Kuchen
- Spielstraße und Angebote für Kinder
- Große Tombola
- Verlosung toller Preise

**Wir bieten Ihnen einen Fahrdienst
zur Schwarzwaldhalle und zurück!**

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Am Freitag, 17. 9. 2010 hält Professor Jürgen Hubbert, ehemaliges Vorstandsmitglied der DaimlerChrysler AG, in der Schwarzwaldhalle einen Vortrag zum Thema:

Die Automobilindustrie im Wandel

Darin geht er auf die großen Herausforderungen der Automobilindustrie in unserer Region ein:

Neue Märkte- Änderungen im Kundenverhalten-Gesetzliche Rahmenbedingungen-neue Technologien-Strukturveränderungen

und gibt einen Ausblick in die Zukunft. Da auch viele Gärtringer beruflich von der Automobilindustrie und ihren Zulieferern abhängen, ist dies sicher ein wichtiger und interessanter Vortrag. Der Vortrag wird durch ein Autoschau des Autohauses Hagenlocher aus Böblingen umrahmt. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Der Beginn des Vortrags ist um 19 Uhr, das Rahmenprogramm und die Bewirtung ab 17 Uhr. Weitere Details folgen im Mitteilungsblatt. **Der Erlös des Abends ist für die Renovierung der St.-Veit-Kirche.**

**Verkaufsstart:
Samstag
18.09.2010**

DAS GESUNDE St.-Veit-BROT!

**St.-Veit-Kirche-Förderung
BAUSTEIN-SPENDER**
50 Cent Sofort-Spende zugunsten der St.-Veit-Kirche

**„Zom
Neibeißa -
und helfa
tuts au!“**

**bei den Bäckereien Noller und Nagel
in Gärtringen**

„Der HERR segne dich ...!“

„Segen“ - was ist das eigentlich? Das deutsche Wort „segnen“ kommt vom lateinischen „signare“, was so viel bedeutet wie „bezeichnen“ oder „unterzeichnen“. Die „Signatur“, also die Unterschrift unter einem Dokument macht deutlich: Der Unterzeichner steht mit seinem Namen dazu.

Wenn Gott uns segnet, dann steht er mit seinem Namen zu uns. „Ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.“, so befiehlt es Gott Aaron und seinen Söhnen (4. Mose 6,27). Mit ausgereckten Armen und erhobenen Händen sollten die Priester Gottes Namen symbolisch wie eine schützende Decke auf sein Volk legen und ihnen in seinem Namen Gutes – etwa Bewahrung, Gnade und Frieden – zusprechen. In 4. Mose 6 lesen wir: „Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: *„Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“* (4.Mose 6,22-26)

Auf dieser biblischen Grundlage, dem sog. Aaronitischen Segen, dürfen auch wir heute als Christen die Kraft des Segens Gottes empfangen. Dies geschieht gewöhnlich am Ende eines jeden Gottesdienstes, wo der ganzen Gemeinde Gottes Segen zugesprochen wird; aber auch durch den persönlichen Zuspruch des Segens – etwa bei der Konfirmation, bei einer kirchlichen Trauung oder auch bei der Einsetzung einer Person in den kirchlichen Dienst.

Seit einigen Jahren feiern wir in unserer Gemeinde (v.a. an Neujahr und zum Schulanfang) auch Gottesdienste, in denen das Angebot, sich persönlich segnen zu lassen, besteht. Wer dies möchte, ist eingeladen nach vorne zu kommen. Mitarbeiter stehen bereit und legen denen, die kommen, die Hand auf die Schulter und legen ihnen einen Bibelvers und ein Segenswort zu. Besteht der Wunsch, ist dabei auch ein Gebet für besondere Anliegen möglich.

Persönlich gesegnet zu werden, ist für viele Menschen eine ermutigende Erfahrung.

Ich lade Sie herzlich ein, diese Erfahrung im Familiengottesdienst am 12. 09. 2010 um 10.00 Uhr im



Gemeindehaus zu machen
Ihr Pfarrer Martin Flaig

Bildnachweis:

© Joh. Brendow & Sohn Verlag GmbH, Moers Plastik von Dorothea Steigerwald, Motiv: "Lass Dich beschenken"

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 5. Sept. Gemeindehaus	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 12. Sept. Gemeindehaus	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Möglichkeit sich segnen zu lassen	Pfarrer Flaig
Sonntag, 12. Sept. St.-Veit-Kirche	14.00 Uhr	Wiedereinweihung der St.-Veit-Kirche	Pfarrer Adt Pfarrer Flaig
Montag, 13. Sept. St.-Veit-Kirche	08.00 Uhr	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst Klassen 5-10 LUS und THR	Pfarrer Flaig
Montag, 13. Sept. Kath. Kirche	09.30 Uhr	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst Klassen 2-4 PRS und LUS	Diakon Bilger
Freitag, 17. Sept. Kath. Kirche	08.30 Uhr	Ökumenischer Schulanfänger Gottesdienst Peter-Rosegger-Schule	Pfarrer Adt und Team
Freitag, 17. Sept. Kath. Kirche	09.30 Uhr	Ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst Ludwig-Uhland-Schule	Pfarrer Adt und Team
Sonntag, 19. Sept. St.-Veit-Kirche	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Adt
Sonntag, 26. Sept. St.-Veit-Kirche	10.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Flaig
Sonntag, 3. Okt. Schwarzwaldhalle	10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst	Pfarrer Adt
Samstag, 9. Okt.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Pfarrer Adt
Sonntag, 10. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
Sonntag, 10. Okt. Gemeindehaus	11.00 Uhr	Familien-Gottesdienst Anschl. Pizzen	Team Familienarbeit
Sonntag, 17. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Flaig
Sonntag, 24. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Missionstheater im Gemeindehaus	Pred. v. Mission Lit.: Pfarrer Flaig
Sonntag, 31. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Reformationstag	Pfarrer Flaig



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt. Kinder, deren Eltern den Gottesdienst um 9.30 Uhr besuchen möchten, sind gerne ab 9.30 Uhr willkommen.



Vorschulkinder:**Kinderstunde**

montags 17-18 Uhr
Ute Motteler, Tel 26454

Schulkinder:**Bibeltreff**

montags 17-17.45 Uhr
Claudia Zinser, Tel 21176

Kinder- u. Teeniekirche (1.-6. Klasse)

sonntags 10-11.30 Uhr
Samariterstift
Marcus Bilger, Tel 07032 / 83762

1.+2.Klasse:**Mädchenjungschar „Regenbogen“**

mittwochs 17.30-19.00 Uhr
Viola Wichmann, Tel 26673

Bubenjungschar

mittwochs 17.30-18.30 Uhr
Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

3.+4.Klasse:**Mädchen:** „Jesus Freu(n)de!“

mittwochs 17.30-19.00 Uhr
Deborah Gutmann, Tel 9420744

Bubenjungschar I

dienstags 18 – 19 Uhr
Markus Härle, Tel 29315

5.-7.Klasse:**Mädchenjungschar** „J.a.m.“

donnerstags 18.00-19.30 Uhr
Nancy Göbel, Tel 20133

Bubenjungschar II

„fisherman´s friends“
donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Marcus Müller, Tel 22361

14-17 Jahre:**Mädchenkreis** „Project M.E.C.“

montags 19 Uhr
Myriam Zinser, Tel 277172

Jungenschaft

donnerstags 18.30 Uhr
Christoph Wörz, Tel 22428

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

dienstags 20 Uhr
Stefanie+Joachim Zinser, Tel 932532

Kreis junger Erwachsener (ab 21 Jahre)

dienstags 20 Uhr
Thomas+Manuela Marquardt, Tel 29822

Sportabend

donnerstags 20 Uhr
Peter-Rosegger-Halle
Daniel Zinser, Tel 277172

Posaunenchor

montags 20 Uhr
Thomas Frank, Tel 21982

Nachmittag für Senioren

einmal im Monat
donnerstags 14 Uhr
Helmut Iglauer, Tel 253222

Frauentreff am Abend

donnerstag 20.00 Uhr
Silke Zinser, Tel. 2 36 15
Birgit Schneider-Ritter, Tel. 28 62 61

Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20 Uhr
Anne Schäfer, Tel 26075

Nachmittag für Vater, Mutter u. Kind

dienstags 15 Uhr
Judith Klauf, Tel 252560

Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 19 Uhr
Schwester Brigitte Schweda,
Tel 6480

CVJM Kickers

samstags 16 Uhr,
CVJM Gelände Haigst
Joachim Unger, Tel. 20523

Süddeutsche Gemeinschaft

sonntags 13.30 Uhr
Sieglinde Bühler, Tel 20043



Danket dem Herrn,
denn er ist freundlich,
und seine Güte währet
ewiglich.

Psalm 107,1

Taufen



Wer aber beharret bis ans Ende,
der wird selig.

Matth.24,13

Sterbefälle



Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und
was der Herr von dir fordert, nämlich Got-
tes Wort halten und Liebe üben und demü-
tig sein vor deinem Gott.

Micha 6, 8

Trauungen

Konzerte in der St. Veit - Kirche

Samstag, 16.Oktober 2010 - 17.00 Uhr- Chor- und Orchesterkonzert

Der Chor der St Veit-Kirche, Gesang und Instrumentalsolisten führen
Werke von F.Händel, J.S. Bach und F. Schubert auf. Der Eintritt ist frei

Sonntag, 24. Oktober 2010 - 17.00 Uhr - Russische Seele

Konzert mit dem St. Petersburger Vokalensemble

Sonntag, 31. Oktober 2010 - 19.30 Uhr - Oratorium:

"Das Wesen Gottes" für Chor und großes Orchester

Pfarramt West

Pfarrer Uli Adt,
Schloßweg 10
Bürozeiten der Sekretärin,
Margarete Benzinger:
Mo-Do, 10-12 Uhr
Tel 07034 / 23413, Fax 23249

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Do, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
BLZ 603 501 30, Konto 1016529

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesnerin

Anna Zultner,
Schwalbenweg 18 (Ehningen),
Tel 20237

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

Homepage: www.evki-gaertringen.de

Familien-Mitmach-Konzert am

Dienstag, 2.11.2010 um 16.30 Uhr in der Ludwig-Uhland-Halle



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. September 2010.

Beiträge bitte an: email@gottfriedkern.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.